

Hl. Ida von Köln



Am **26. November** feiert die Kirche Kölns den Gedenktag der Hl. Ida von Köln. 1045 hat sie als Äbtissin von St. Maria im Kapitol mit ihrem Benediktinerinnen-Konvent den Erweiterungsbau unserer Basilika veranlasst. Sie lässt die Kirche nach Osten hin beeindruckend erweitern und errichtet dort die zweitgrößte Krypta Deutschlands nach dem Speyerer Dom, ein Kleeblattchor im Grundriss der Bethlehemer Geburtskirche mit einem diesen umrundenden Prozessionsgang und macht St. Maria im Kapitol zum

„Schöpfungsbau der rheinischen Baukunst.“ Die Fertigstellung des Gesamtbaues 1065 wird sie nicht mehr erleben, jedoch die Weihe des Kreuzaltares 1049 durch Papst Leo VIII.

Die wagemutige Erweiterin unserer Basilika ist als Enkelin Kaiser Ottos, als Schwester des damaligen Kölner Erzbischofs Herimann und der polnischen Königin Richeza in St. Maria im Kapitol bestattet. Gerne nehmen wir ihren Gedenktag zum willkommenen Anlass ihrer im Anschluss an unsere Eucharistie vom **26. November** an ihrem Sarkophag zu gedenken und sie um Fürsprache für unsere kleine Gemeinde zu bitten, damit wir das von ihr initiierte Gotteshaus als Ort der Gottessuche und - verehrung treu bewahren.

Herzliche Einladung. (RH)

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag 2015

Liebe Schwestern und Brüder, Fast überall in Deutschland ist mittlerweile folgende Szene denkbar: Eine Schulklasse schaut sich ein Kirche an, und plötzlich fragt ein Schüler: „Wer ist das eigentlich, der da an dem Kreuz hängt?“ Vielen Kindern, Jugendlichen und auch Erwachsenen ist unser Glaube fremd geworden. Eine wachsende Zahl von Menschen versteht unsere Traditionen, die biblischen Erzählungen, ja unser gesamtes christliches Kulturgut und Brauchtum nicht mehr.

Die ersten Gemeinden gründeten sich, weil Menschen von der Person Jesu zutiefst ergriffen waren. Sie erzählten seine Botschaft weiter und begeisterten andere. Wir wissen: Ohne lebendige Gemeinschaft, eine fundierte Glaubensbildung und das gemeinsame Feiern der Liturgie kann der Glaube nicht weitergegeben werden. Soll er nicht verkümmern, so müssen wir anderen Menschen von Jesus erzählen und uns gegenseitig solidarisch unterstützen, damit unsere Glaubensgemeinschaft erlebbar wird und trägt. Darauf will auch das Leitwort der diesjährigen Diaspora-Aktion aufmerksam machen „Keiner soll alleine glauben. Ihre Hilfe Damit der Glaube Früchte trägt“.

Das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken unterstützt die Kirche in der deutschen Diaspora, in Nordeuropa und im Baltikum—eben dort, wo Menschen nicht selten allein und auf sich gestellt ihr Leben aus dem Glauben gestalten müssen.

Bitte helfen Sie durch Ihr Gebet! Und unterstützen Sie dieses wichtige Anliegen auch mit Ihrer großzügigen Spende am kommenden Diaspora-Sonntag.

Für das Erzbistum Köln
+ Rainer Maria Card. Woelki
Erzbischof von Köln

Kirchenvorstandswahl

Am heutigen Sonntag, dem **15.11.** findet die Kirchenvorstandswahl in der Zeit von 10.00—12.00 Uhr gegenüber der Kirche im Ludwig-Wolker-Haus statt.

Und zwar stellen sich zur Wahl: Herr Jörg Fischer, Frau Annemarie Hermes und Herr Norbert Weghaus.

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der Gemeinde, die am Wahltag 18 Jahre alt sind und seit einem Jahr am Ort der Gemeinde wohnen. Zur Ausübung des Wahlrechts ist erforderlich, dass der Wahlberechtigte in der Wählerliste eingetragen ist.

Antrag auf Briefwahl kann ab sofort bis zum Mittwoch vor der Wahl während der Öffnungszeiten des Pfarrbüros gestellt werden.

Kirchenvorstandswahl – Dank an ausscheidende Mitglieder

An diesem Sonntag wird auch in unserer Gemeinde der Kirchenvorstand zur Hälfte neu gewählt. Alle Wahlberechtigten sind herzlich gebeten, die Arbeit dieses Gremiums durch ihre Stimmabgabe mit zu unterstützen und zu würdigen.

Nach 48 Jahren ununterbrochenen, sehr engagierten Dienstes als Mitglied des Kirchenvorstan-

des scheidet **Herr Wolfgang Marx** aus dem Gremium aus. Er stellt sich wegen seines Alters nicht erneut zur Wahl. Wahrscheinlich zählt Herr Marx mit einer so langen Dienstzeit zu den längst dienenden Kirchenvorstandsmitgliedern im ganzen Erzbistum. Herr Marx hat aus tiefer Verbundenheit mit der Gemeinde und unserer Kirche diese ehrenvolle, aber auch verantwortungsvolle Aufgabe als Mitglied des Kirchenvorstandes ausgefüllt. Er hat sehr viel Lebensenergie und Achtsamkeit auch in dieser Aufgabe gesteckt. Er hat die Belange der Kirchengemeinde an vielen Orten so gewissenhaft vertreten, wie er seine ihm ureigenen persönlichen Dinge verträte. Er war sich nie zu schade, mit anzupacken, wo es ihm irgend möglich war. Ihm gilt ein besonderer, herzlicher Dank für seinen außergewöhnlichen und ebenso besonders engagierten Dienst in diesem Amt! Sein Mitsein war ein großes Geschenk an die Gemeinde.

Nach 6 Jahren Mitgliedschaft stellt sich **Herr Benno Nießen** auch nicht mehr zur Wahl. In der Kürze der Zeit war es ihm nicht möglich, so gestanden wie Herr Marx die Geschicke der Kirchengemeinde mit zu verantworten. Herrn Nießen für seine treues und mittragendes Engagement über diese Jahre hin auch von Herzen Dank! (MS)

Hl. Ida von Köln



Am **26. November** feiert die Kirche Kölns den Gedenktag der Hl. Ida von Köln. 1045 hat sie als Äbtissin von St. Maria im Kapitol mit ihrem Benediktinerinnen-Konvent den Erweiterungsbau unserer Basilika veranlasst. Sie lässt die Kirche nach Osten hin beeindruckend erweitern und errichtet dort die zweitgrößte Krypta Deutschlands nach dem Speyrer Dom, ein Kleeblattchor im Grundriss der Bethlehemer Geburtskirche mit einem diesen umrundenden Prozessionsgang und macht St. Maria im Kapitol zum

„Schöpfungsbau der rheinischen Baukunst.“ Die Fertigstellung des Gesamtbaues 1065 wird sie nicht mehr erleben, jedoch die Weihe des Kreuzaltares 1049 durch Papst Leo VIII.

Die wagemutige Erweiterin unserer Basilika ist als Enkelin Kaiser Ottos, als Schwester des damaligen Kölner Erzbischofs Herimann und der polnischen Königin Richeza in St. Maria im Kapitol bestattet. Gerne nehmen wir ihren Gedenktag zum willkommenen Anlass ihrer im Anschluss an unsere Eucharistie vom **26. November** an ihrem Sarkophag zu gedenken und sie um Fürsprache für unsere kleine Gemeinde zu bitten, damit wir das von ihr initiierte Gotteshaus als Ort der Gottessuche und -verehrung treu bewahren.

Herzliche Einladung. (RH)

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag 2015

Liebe Schwestern und Brüder, Fast überall in Deutschland ist mittlerweile folgende Szene denkbar: Eine Schulklasse schaut sich ein Kirche an, und plötzlich fragt ein Schüler: „Wer ist das eigentlich, der da an dem Kreuz hängt?“ Vielen Kindern, Jugendlichen und auch Erwachsenen ist unser Glaube fremd geworden. Eine wachsende Zahl von Menschen versteht unsere Traditionen, die biblischen Erzählungen, ja unser gesamtes christliches Kulturgut und Brauchtum nicht mehr.

Die ersten Gemeinden gründeten sich, weil Menschen von der Person Jesu zutiefst ergriffen waren. Sie erzählten seine Botschaft weiter und begeisterten andere. Wir wissen: Ohne lebendige Gemeinschaft, eine fundierte Glaubensbildung und das gemeinsame Feiern der Liturgie kann der Glaube nicht weitergegeben werden. Soll er nicht verkümmern, so müssen wir anderen Menschen von Jesus erzählen und uns gegenseitig solidarisch unterstützen, damit unsere Glaubensgemeinschaft erlebbar wird und trägt. Darauf will auch das Leitwort der diesjährigen Diaspora-Aktion aufmerksam machen „Keiner soll alleine glauben. Ihre Hilfe Damit der Glaube Früchte trägt“.

Das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken unterstützt die Kirche in der deutschen Diaspora, in Nordeuropa und im Baltikum—eben dort, wo Menschen nicht selten allein und auf sich gestellt ihr Leben aus dem Glauben gestalten müssen. Bitte helfen Sie durch Ihr Gebet! Und unterstützen Sie dieses wichtige Anliegen auch mit Ihrer großzügigen Spende am kommenden Diaspora-Sonntag.

Für das Erzbistum Köln
+ Rainer Maria Card. Woelki
Erzbischof von Köln

Kirchenvorstandswahl

Am heutigen Sonntag, dem **15.11.** findet die Kirchenvorstandswahl in der Zeit von 10.00—12.00 Uhr gegenüber der Kirche im Ludwig-Wolker-Haus statt.

Und zwar stellen sich zur Wahl: Herr Jörg Fischer, Frau Annemarie Hermes und Herr Norbert Weghaus.

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der Gemeinde, die am Wahltag 18 Jahre alt sind und seit einem Jahr am Ort der Gemeinde wohnen. Zur Ausübung des Wahlrechts ist erforderlich, dass der Wahlberechtigte in der Wählerliste eingetragen ist.

Antrag auf Briefwahl kann ab sofort bis zum Mittwoch vor der Wahl während der Öffnungszeiten des Pfarrbüros gestellt werden.

Kirchenvorstandswahl – Dank an ausscheidende Mitglieder

An diesem Sonntag wird auch in unserer Gemeinde der Kirchenvorstand zur Hälfte neu gewählt. Alle Wahlberechtigten sind herzlich gebeten, die Arbeit dieses Gremiums durch ihre Stimmabgabe mit zu unterstützen und zu würdigen.

Nach 48 Jahren ununterbrochenen, sehr engagierten Dienstes als Mitglied des Kirchenvorstandes

des scheidet **Herr Wolfgang Marx** aus dem Gremium aus. Er stellt sich wegen seines Alters nicht erneut zur Wahl. Wahrscheinlich zählt Herr Marx mit einer so langen Dienstzeit zu den längst dienenden Kirchenvorstandsmitgliedern im ganzen Erzbistum. Herr Marx hat aus tiefer Verbundenheit mit der Gemeinde und unserer Kirche diese ehrenvolle, aber auch verantwortungsvolle Aufgabe als Mitglied des Kirchenvorstandes ausgefüllt. Er hat sehr viel Lebensenergie und Achtsamkeit auch in dieser Aufgabe gesteckt. Er hat die Belange der Kirchengemeinde an vielen Orten so gewissenhaft vertreten, wie er seine ihm ureigenen persönlichen Dinge vertrat. Er war sich nie zu schade, mit anzupacken, wo es ihm irgend möglich war. Ihm gilt ein besonderer, herzlicher Dank für seinen außergewöhnlichen und ebenso besonders engagierten Dienst in diesem Amt! Sein Mitsein war ein großes Geschenk an die Gemeinde.

Nach 6 Jahren Mitgliedschaft stellt sich **Herr Benno Nießen** auch nicht mehr zur Wahl. In der Kürze der Zeit war es ihm nicht möglich, so gestanden wie Herr Marx die Geschicke der Kirchengemeinde mit zu verantworten. Herrn Nießen für seine treues und mittragendes Engagement über diese Jahre hin auch von Herzen Dank! (MS)